

„Märchen sind wundervolle Kulturvermittler“

Biedermeier-Sonntag: Märchen aus einem „Fährbetrieb“, Musik von „Kleinen Virtuosen“

Am 21. August 2016 ging in Heiden der dritte Biedermeier-Sonntag über die Bühne. Diese Tage, an denen sich die „Häädler“ Biedermeier mit heiteren Anlässen dem Publikum präsentieren, sind als „Präsenzakte“ zwischen zwei Biedermeier-Festen gedacht. Die Programme bestehen denn auch aus biedermeierlichen Themen – dieses Jahr war es das „märchenvolle Biedermeier“.

Der Biedermeier-Sonntag begann im späteren Vormittag mit einer Matinée im Kursaal Heiden. Den Auftakt bildeten die „Kleinen Virtuosen“ der Musikschule Appenzeller Vorderland (MSAV) in Heiden.



Grossen Applaus erhielten die „Kleinen Virtuosen“ der Musikschule Appenzeller Vorderland, die unter Leitung ihrer Lehrerin, Anja Bereiter, märchenhafte Musik zum Tönen brachten.

Anja Bereiter, die Leiterin dieses aus Mädchen unterschiedlichen Alters bestehenden Orchesters hat in den letzten Jahren aus dieser Gruppe einen erstaunlichen Klangkörper geformt, der schon zu internationalen Meriten gelangt ist. Geboten wurden blendend arrangierte, eben märchenhafte Musikstücke, wie etwa das „Endlos Märchen“ aus einem Film von Walt Disney, „Arielles Traum“, mit Meeresrauschen im Hintergrund, oder der „Ball der modernen Prinzessin“, ein „Concerto

Moderno“, inspiriert von Antonio Vivaldi. Man spürte die Spielfreude der „Kleinen Virtuosen“ – und sie freuten sich am verdienten, grossen Applaus.

Biedermeier-Menüs und Dorfführungen

Den Hauptteil der Matinée steuerte Kurt Fröhlich bei mit seiner Präsentation „Märchen als Ausdruck der Zeit – vom Biedermeier bis zur Gegenwart“. Sein Unternehmen nennt sich „Fährbetrieb“ und war ursprünglich als „Figuren-, Schatten- und Tanztheater“ gedacht. Es entwickelte sich aber bald zu einem eigentlichen Figurentheater, u.a. mit Puppen, Schatten, Masken ... Zu Kurt Fröhlichs Schaffen gehören auch Märchen-Erzählprojekte. In Heiden erzählte er allerdings keine Märchen, sondern stellte dar, was Märchen sind. Sie bringen, so Kurt Fröhlich, Lebensfragen in sym-

bolischer Form zum Ausdruck. Beziehungsfähigkeit, Scheu und Verheissung des Erwachsenwerdens, das Gefühl, anders als die andern zu sein oder gar ungeliebt. Dabei kann es sich um die



„Märchen“, so Kurt Fröhlich, „vermitteln Bilder, welche über Generationen hinweg reifen konnten und sich direkt an die Seele richten. Und sie sind wundervolle Kulturvermittler.“

Angst vor dem Alleinsein handeln oder um das Erleben von Solidarität in der Gruppe, denn die in Märchen gestalteten Themen sind überaus vielfältig. Märchen antworten darauf als Kunstwerke: Symbolisch und allgemeingültig. Sie vermitteln Bilder, welche über Generationen hinweg reifen konnten, die sich direkt an die Seele richten. Und sie sind wundervolle Kulturvermittler.

Nach der Matinée hatten die Gäste Gelegenheit, sich bei einem Apéro zu erfrischen. Über Mittag bestand die Möglichkeit, in Gaststätten wie dem Hotel Heiden, der Genossenschaft Linde Heiden

oder dem Gasthaus zur Fernsicht Biedermeier-Menüs zu geniessen. Es gab auch Gelegenheit, vom Bahnhof aus mit Führungen das Biedermeierdorf Heiden näher kennenzulernen.

Mit Interesse alle vier Filme angeschaut

Am Filmnachmittag im Museum Heiden, der von Andres Stehli gestaltet wurde, waren vier Filme zu sehen, die alle mit Märchen zu tun hatten: „Hänsel und Gretel“, in der Fassung von Lotte Reiniger, ein Dokumentarfilm über die Gebrüder Grimm, einen vertonten und kommentierten Silhouetten Trickfilm aus dem DEFA-Studio von Bruno Böttge: „Die Bremer Stadtmusikanten“, und als Abschluss den Zeichentrickfilm „Dornröschen“ von Walt Disney. Bei den Zuschauerinnen und Zuschauern, unter ihnen auch viele Kinder, war das Interesse an diesen Filmen anscheinend gross, denn der Vorführraum im 2. OG des Museums war immer voll besetzt. Im Publikum gab es Leute, die sich alle vier Filme anschauten.

Nächstes Jahr wird es einen weitere Biedermeier-Sonntag geben und dann – endlich wieder einmal – wird am Samstag/Sonntag, 1./2. September 2018, das 7. Biedermeier-Fest gefeiert.